

Rauschbrillen

Für die Alkohol und Drogenprävention eignet sich besonders der Einsatz von Rauschbrillen. Die Rauschbrillen (auch "Drunk-Buster" genannt) simulieren eindrucksvoll den Zustand der Beeinträchtigung durch Alkohol und/oder andere psychotrope (das Gehirn beeinflussende) Substanzen.

Die Simulation ist ein sicherer Weg, Trunkenheitsfahrten zu erleben, ohne selbst getrunken zu haben. Eingeschränkte Rundumsicht, Doppelsehen, Fehleinschätzungen für Nähe und Entfernungen, Verwirrung, verzögerte Reaktionszeit und das Gefühl von Verunsicherung werden durch die Rauschbrillen erlebbar. So gibt es schon bei sehr geringer Alkoholkonzentration im Blut häufig erhebliche Einschränkungen der Wachsamkeit und des Reaktionsvermögens.

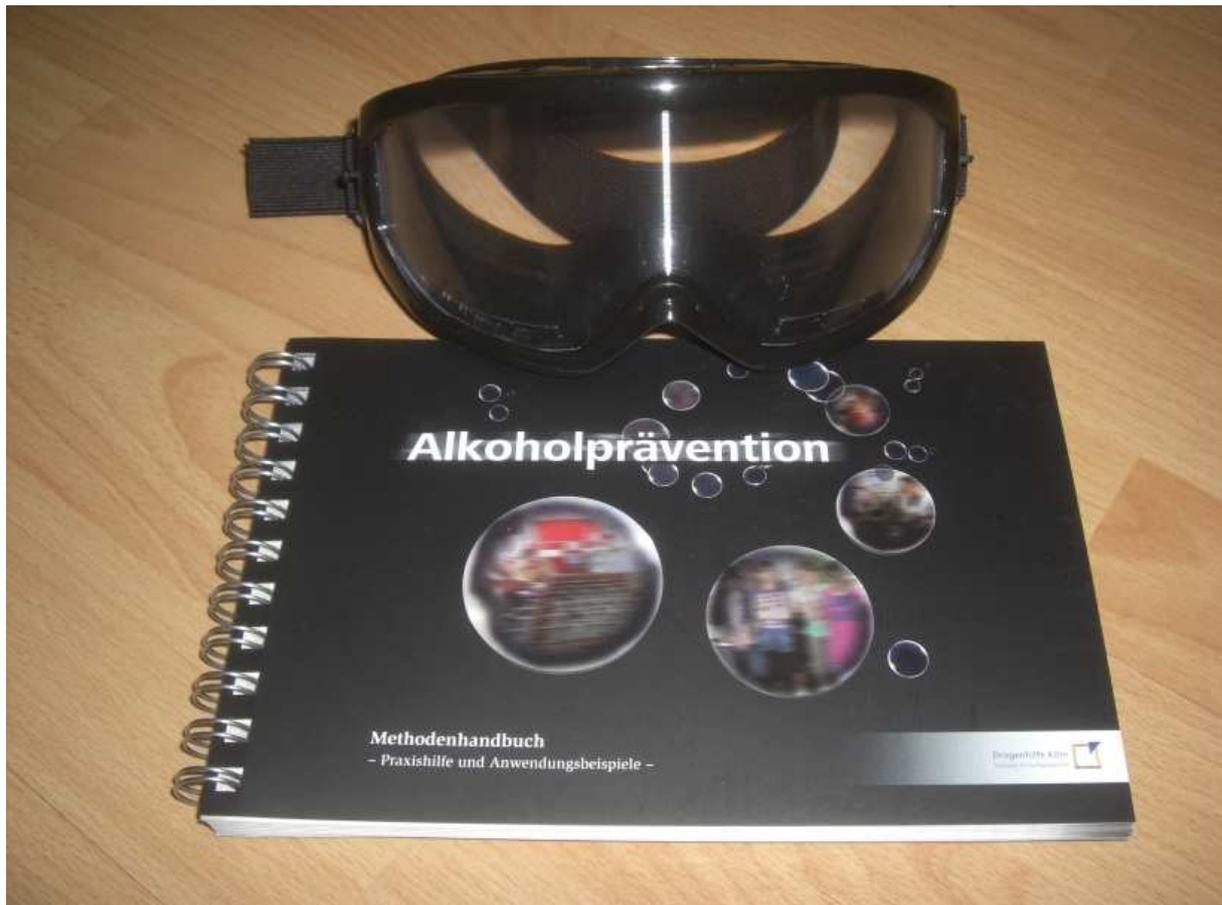
Alcopop-Rauschbrille, ca. 0,8 ‰



Die Alcopop-Rauschbrille simuliert einen mittleren Rauschzustand von ca. 0,8 ‰ Blutalkoholkonzentration.

- Gegenstände erscheinen weiter entfernt, als sie es tatsächlich sind
- Sehvermögen wird erheblich schwächer
- Es kommt zum Tunnelblick (ohne Doppeltsehen!)
- Gleichgewichtsstörungen treten auf und die Reaktionszeit wird länger
- Reaktionszeit wird länger

Drunkbuster-Rauschbrille, ca. 1,3 ‰



Die Drunkbuster-Rauschbrille simuliert einen starken Rauschzustand von ca. 1,3 ‰ Blutalkoholkonzentration.

- Gegenstände erscheinen weiter entfernt, als sie es tatsächlich sind
- Doppeltsehen
- Geschwindigkeiten werden falsch eingeschätzt
- Sehvermögen wird erheblich schwächer; es besteht andauernder Tunnelblick
- Reaktionszeit wird länger
- Gefühl von Verwirrtheit/Orientierungslosigkeit
- Starke Gleichgewichtsstörungen (Torkeln)

Die Rauschbrillen können in folgenden Bereichen eingesetzt werden:

- Suchtprävention in Schule, Unterricht und Jugendeinrichtungen
- für Mofa-Kurse z.B. an Schulen und Jugendzentren
- für Verkehrssicherheitstrainings
- für Prävention in Diskotheken und bei Events in Autohäusern
- für Suchtprävention in Betrieben
- für Fahrschulen / für Nachschulungen (MPU)
- für Kurse der Jugendgerichtshilfe usw.

Kontakt: verkehrswacht-goettingen@gmx.de
05.2015